

genen Nicht-Kenntnis in Mathematik kokettierten, was ein wohlbekanntes Phänomen unserer Gesellschaft ist. Ich nutzte das, um in dieser kleinen Runde die Geschichte der Entdeckung der Unendlichkeit der Primzahlmenge durch Euklid kurz zu skizzieren. Doch dann gab es leuchtende Augen:

Das also soll Mathematik sein? Wenn doch so etwas mal im Unterricht vorgekommen wäre ...

Den Leserinnen und Lesern sei empfohlen, das von Marlene entdeckte Phänomen „permutierbarer (Dezimal-)Zahlen“ im Sinne von Hans Schupp durch *Variation* sowohl des Dividenden als auch des Divisors – und also mittels einer Vielzahl variantenreicher Beispiele und Gegenbeispiele – zunächst zu erkunden bzw. im Unterricht erkunden zu lassen, dann ggf. auch Vermutungen zu generieren bzw. generieren zu lassen und all dies dem Autor oder der Redaktion mitzuteilen, um es dann ggf.

später in dieser Zeitschrift wiedergeben zu können. Und vielleicht verlässt man hierbei sogar variierend und experimentierend das Zehnersystem oder man versucht programmierend weitere Lösungen zu finden? Ob es dann auch zu ersten kleinen elementaren Beweisen kommen mag, sei dahingestellt. Ein weites Feld!

Literatur

Hischer, Horst (2014). Marlene: „Ist 0 eigentlich eine gerade Zahl?“. *Mitteilungen der GDM* 2014, Heft 96, 24 (tinyurl.com/y9xgtpoc).

Schupp, Hans (2002): *Thema mit Variationen – Aufgabenvariation im Mathematikunterricht*. Hildesheim: Franzbecker.

Horst Hischer, Universität des Saarlandes
Email: hischer@math.uni-sb.de